

Haushaltsrede des FW Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Weiland vom 22.12.20

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und –Kollegen des Stadtrats, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung

Es liegt ein außergewöhnliches Jahr hinter uns mit den Kommunalwahlen im Frühjahr und vielen Einschränkungen durch die Coronapandemie. Auch im kommenden Jahr wird die Pandemie uns und unser Handeln stark beeinflussen. Der Haushalt 2021 mit einem Gesamtvolumen von gut 68 Mio. wirkt zwar stabil, allerdings kann niemand genau vorhersagen, wie stabil die prognostizierten Steuereinnahmen von ca. 32,7 Mio. auch tatsächlich eingehen.

Unsere Fraktion hat aus diesem Grund auch bewusst auf Anträge für den Haushalt 2021 verzichtet. Die Freien Wähler unterstützen aber ausdrücklich, trotz unsicheren Zeiten, das Umsetzen der geplanten Großprojekte, den Neubau der Schule mit Feuerwehrhaus in Westheim, die OTGS am Eichenwald und den Neubau des Feuerwehrhauses der Stützpunktfeuerwehr Neusäß. Wir können uns das auch ohne Kreditaufnahme in diesem Jahr erlauben, da alle Fraktionen in den letzten Jahrzehnten sparsam mit den immer sprudelnden Steuereinnahmen umgegangen sind, ohne auf notwendige Investitionen in Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Feuerwehren zu verzichten. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass Sie Herr Bürgermeister nun endlich dem Ansinnen unserer Fraktion folgen und den Planern bei neu zu erstellenden Kitas die modulare Bauweise vorgeben wollen.

Ein weiteres sehr wichtiges Thema ist für uns das Thema Stadtentwicklung. Wir die Fraktion der Freien Wähler haben die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans und den Grundsatzbeschluss zu dessen Entwicklungsstrategie mitgetragen und hoffen sehr, dass der Grundsatzbeschluss bei einer überbürokratischen Auslegung nicht zu einer Bauverhinderung führt, und dass es jetzt zügig voran geht mit der Stadtentwicklung. Denn wir haben schon manchmal den Eindruck, dass sich Stadtentwicklung bei uns im Vergleich zu anderen Kommunen in unserer Umgebung etwas hinzieht. Als Beispiel nenne ich die innovative Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Neusäß Mitte. Hier werden sich durch die Uniklinik in unmittelbarer Nähe gute Chancen für eine Umgestaltung ergeben, die wir nicht verschlafen dürfen und deshalb mahnen wir hier zu schnellerem Handeln.

Einen Widerspruch im Haushalt zum Grundsatzbeschluss für die Umsetzung des Flächennutzungsplans sehen wir in der sehr niedrigen Bereitstellung von Geldern im Bereich Grundstückskäufe. Es kann doch nicht sein, dass wir einerseits beschließen Grundstücke in den Besitz der Stadt zu bringen und dann kaum Geld dafür zur Untermauerung des Beschlusses in den Haushalt stellen. Das ist inkonsequentes Handeln und ein schlechtes Zeichen an Grundstücksbesitzer es ernst zu meinen mit der Umsetzung des Beschlusses.

Unser angespartes Geld für den Kauf von Grundstücken zu verwenden, ist übrigens kein Ausgeben von Geld, sondern ein überlegtes Anlegen von Kapital mit dem Effekt, dass wir handlungsfähig sind und dann eine Stadtentwicklung steuern können.

In Zeiten von Corona steht auch unsere Stadt vor großen Herausforderungen, sei es unser Titania, dass wir selbstverständlich finanziell unterstützen müssen oder sei es der gesamte kulturelle Bereich mit Stadthalle, unseren Musikschaaffenden und unseren Vereinen mit einer Vielzahl von ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die wir unbedingt unbürokratisch unterstützen müssen, damit sie nach der Pandemie wieder aktiv werden können. Mit den verschiedenen Anträgen des TSV Steppach zum Haushalt, vor allem mit dem zum Umbau des Fußballerheims verbinden wir auch die große Hoffnung, dass das Drama um die Unterkunft der Wasserwacht sich endlich lösen lässt. Hier, wie auch beim Umgang mit der Unterkunft der Tafel, hätten wir uns von Ihnen Herr Bürgermeister eine etwas entschlosseneren Unterstützung gewünscht. Dass nun endlich eine für alle zufriedenstellende Lösung für die Tafel, und somit für viele Menschen in Not gefunden wurde, ist sehr erfreulich und dafür auch an alle Beteiligten unser Dank.

Einen großen Teil unserer Steuereinnahmen ca. 7,5 Mio. beziehen wir über die Gewerbesteuer, daher ist es nicht nur jetzt wichtig, dass wir unsere Wirtschaft unterstützen und ihnen als Partner zur Seite stehen. Wie Sie ja wissen, würde unsere Fraktion sich hier ein breiteres Aufstellen der Stadt wünschen und weniger allein nur das Amtszimmer des Bürgermeisters, damit Fehler, wie sie zum Beispiel beim Weinfest unterlaufen sind, vielleicht minimiert werden. Oder wie kann es sein, dass da ein auswärtiger Weinhändler genommen wird, und ein hier seine Steuern zahlender Weinhändler nicht einmal gefragt wird, die Bewirtung zu übernehmen. Das ist mit Verlaub ein absolutes Unding, für das Sie Herr Bürgermeister die Verantwortung tragen.

Der aufgezeigte Fehler, ich gebe zu, ein kleiner nicht systemrelevanter Fehler, soll auch nur verdeutlichen, dass überparteiliche Kommunikation nichts Verwerfliches ist und dass

Diskussionen in Ausschüssen Ihnen und der Verwaltung helfen können, Dinge aus anderen Perspektiven zu betrachten.

Auch wenn immer wieder etwas anderes behauptet wird, wir die Fraktion der Freien Wähler machen Angebote zur Zusammenarbeit nicht zum Selbstzweck, sondern wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger von Neusäß arbeiten. Dazu ist es aber unabdingbar Informationen rechtzeitig zu erhalten und nicht wie schon häufiger geschehen, dass wir wichtige Entscheidungen oder Informationen aus der Presse erfahren.

Ein großes Ärgernis im letzten Jahr war auch der Zustand des Walderlebnispfades, denn in Corona-Zeiten hat es viele Familien in den Wald gezogen und sie wollten den auf unserer Internetseite beworbenen Walderlebnispfad mit ihren Kindern begehen. Nur leider war dies fast den gesamten Sommer nicht möglich, da eine Besprechung zur Pflege erst im Herbst angesetzt war. Das geht so einfach nicht, denn so geben wir nicht das familienfreundliche Bild „mitten im Schönen“ ab.

Corona stellt uns vor viele Herausforderungen, auch in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht. Darauf haben wir bereits bei der ersten Stadtratssitzung der neuen Stadtratsperiode hingewiesen. Leider reagieren wir oft nur und agieren nicht vorausschauend. Wir müssen viel entschlossener die technischen Voraussetzungen in Behörden und Schulen schaffen, um Bürgerinnen und Bürger aber auch uns sicher durch die Krise zu führen. Digitales Rathaus und auch Livestream der öffentlichen Sitzungen möchten ich hier nur als Stichwort nennen.

Für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung, Bauhof, Kindergarten und allen anderen Bereichen, die durch die Pandemie sehr erschwert wurde, möchten wir uns als Fraktion FW recht herzlich bedanken.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen meiner Fraktion für die wieder besser werdende Zusammenarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen und dem Bürgermeister bedanken und hoffe, dass wir in den nächsten Jahren kollegial und an der Sache orientiert für Neusäß zusammenarbeiten werden.

Wir wünschen allen ein glückliches Händchen bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben durch die Coronapandemie.

Die Fraktion der Freie Wähler stimmt dem Haushalt 2021 zu und bitte bleiben sie alle gesund.